

JULIA FRISCHKNECHT, SOPRAN

Von 2015 bis 2020 studierte sie klassischen Gesang an der Hochschule der Künste Bern in der Klasse von Prof. Christian Hilz, wo sie im Sommer 2018 ihren Bachelor abschloss und 2020 einen Master of Arts in Performance erlangte. Von 2021–2023 studierte Julia Frischknecht im Master Performance Specialized mit Schwerpunkt Solistin erneut in Bern unter Prof. Christian Hilz. Künstlerische Inputs erhielt sie in Meisterkursen mit renommierten Musiker:innen wie Prof. Jan Philip Schulze, Prof. Susanne Ryden, Cappucine Chiaudani, Roberta Mameli u.a. 2016 und 2019 war Julia Frischknecht Preisträgerin der Austria Barock Akademie, wurde 2017 mit dem Förderpreis der Friedl-Wald Stiftung und 2021 mit dem Mathilde Müller Preis ausgezeichnet. Im Zuge ihres zweiten Masterdiploms durfte die Sopranistin jüngst den Förderpreis der Tschumi-Stiftung entgegennehmen.



EMILIE INNIGER, SOPRAN

Die Sopranistin Emilie Inniger begann noch vor ihrer Schulzeit im Kinderchor Köniz mit Singen. Zu ihren ersten solistischen Rollen zählen u.a. der 1. Knabe in Mozarts Zauberflöte und der Hirt in Wagners Tannhäuser am Konzert Theater Bern. Schon früh begann sie eigene Projekte aufzustellen. Auf ihre Eigenproduktion «Da capo Zerlina» folgte im Herbst 2020 die Oper «Giulio Cesare in Egitto» von Händel und ein Jahr später der Kammermusikabend «Catalogue de Fleurs». Sie schloss im Sommer 2020 ihren Bachelor im Hauptfach Gesang bei Liliane Zürcher und im Sommer 2022 ihren Master Performance bei Simone Durrer-Stock ab. Sie ist Chorleiterin des Frauenchors Münsingen.



MORITZ ACHERMANN, TENOR, IDEE UND KONZEPT

Moritz Achermann studierte Musikwissenschaft und Germanistik in Bern bevor er 2016 in die Gesangsklasse von Kai Wessel an der Hochschule der Künste Bern eintrat. Er arbeitet als Chorleiter, Theatermusiker und Komponist und schreibt Texte für Musikfestivals und Konzertveranstalter. Er ist Co-Leiter der Theatergruppe des Gymnasiums Neufeld und war als Musiker in Theaterproduktionen am Stadttheater Bern, am Theater Biel-Solothurn und in der freien Szene engagiert. Achermann dirigiert das von ihm gegründete Vokalensemble Suppléments musicaux, mit dem er 2014 den Jugendpreis der Burgergemeinde Bern gewann, den Amadeus Chor Bern, den Chor Laltracosa, den Berner Generationenchor, das Kammerorchester Campo fiorente und betätigt sich als Sänger, DJ und Performer.



MICHAEL NEJEDLY, TEXT UND MODERATION

Je ein Semester Studium der Theaterwissenschaft und Germanistik an der Uni Bern. Danach sechs Jahre Gastronomie, zeitgleich diverse Engagements als Schauspieler, Texter, Musiker, Viedokünstler. In Eigenregie und -autorerei entstanden 2017 die Theaterinszenierungen «Helvetia 21» mit Faust Gottes und «Menschenmacher» mit der Gruppe Neuschnee. Nejedly ist Mitbegründer der Mundartrockband Irma Krebs, wo er textet, singt und Gitarre spielt. Im September 2018 trat er als sinnstiftende Massnahme eine Ausbildung zum Sekundarlehrer an der PH Bern an. Sein erster Roman «Es het nid ufghört Tag z si» erschien im April 2019 beim Zytglogge Verlag, seither betätigt sich Nejedly vermehrt als freier Texter.

DIE FREITAGSAKADEMIE:

KATHARINA SUSKE, OBOE UND KÜNSTLERISCHE LEITUNG
ILIA KOROL, VIOLINE
KAROLINE ECHEVERRI, VIOLINE
JÁN KRIGOVSKÝ, VIOLONE
THYS GROBELNIK, CEMBALO
YASUNORI IMAMURA, LAUTE

freitags die akademie

Es gibt keine alte Musik.

Geehrtes Publikum

Es gibt keine alte Musik! Getreu diesem Credo spielt Die Freitagsakademie seit nunmehr über 30 Jahren in unterschiedlichen Besetzungen und auf Instrumenten der jeweiligen Epoche Musik vom 17. bis zum frühen 19. Jahrhundert, also vom Frühbarock bis zur Klassik.
Und schon seit nunmehr über 20 Jahren führt Die Freitagsakademie eine eigene Abonnenten-Konzertreihe, die längst das Herzstück unseres Konzertjahres ist.
Die Konzerte der Freitagsakademie mit ihrer künstlerischen Leiterin Katharina Suske finden grosses Echo und regen Zuspruch: Unser Ensemble ist mit seinen Konzerten und CD-Aufnahmen seit Jahren vielbeachtet im internationalen Musikgeschehen.
Als Abonnent oder Abonnentin geniessen Sie zahlreiche Vorteile wie garantierte Plätze, Einladungen zu Apéros und Begegnungen mit unseren Musikerinnen und Musikern.
Melden Sie sich für unsere Konzertreihe im Abonnement an:

freitagsakademie.com/tickets-und-abos



Donnerstag | 25.04.24 | 19:30 | Farelhaus Biel
Freitag | 26.04.24 | 19:30 | 3. Abonnementskonzert
Casino Bern

KATALOG DER NYMPHEN

ARIEN, MADRIGALE UND LAMENTI VON G. F. HÄNDEL, C. MONTEVERDI, A. SCARLATTI, B. STROZZI U.A.

DRAMATIS PERSONAE

Acis Sohn des Pan und der Nymphe Symaethis, Hirt auf Sizilien und Geliebter der Nymphe →Galatea, wird vom Zyklopen →Polyphem erschlagen

Amarilli (Amaryllis) in der Dichtung Theokrits eine launische Nymphe, welche die Liebe eines jungen Mannes zurückweist, in anderen Erzählungen wird Amarilli vom Hirten Alteo zurückgewiesen und nimmt sich aus Verzweiflung das Leben, dort wo ihr Blut den Boden berührt wächst eine rote Blume, heute vor allem als Blume bekannt

Callisto (Kallisto) Nymphe aus dem Umfeld der Artemis, wird von Zeus entführt, vergewaltigt und geschwängert, Hera (Gattin des Zeus) verwandelt Callisto nach der Geburt ihres Sohnes in eine Bärin

Cavalli, Francesco geboren 1606 in der Lombardei, verstorben 1676 in Venedig, wirkte als Komponist und Organist am Markusdom in Venedig und gehörte zu den prägendsten Opernkomponisten seiner Zeit

Clori (Chloris) Name verschiedener mythologischer Frauenfiguren, darunter die Göttin der blühenden Natur, Sinnbild der begehrten Schönheit in barocker Lyrik

Damon Schäfer, Freund des →Acis, versucht im Love-triangle rund um →Galatea zu vermitteln

Euterpe eine der neun Musen, Vertreterin der Musik und der lyrischen Poesie

Galatea (Galateia) Nymphe aus dem Geschlecht der Nereiden, liebt den Hirten →Acis, nachdem dieser vom Zyklopen →Polyphem erschlagen wird, verwandelt Galatea dessen strömendes Blut in eine Quelle, in der Acis als Flussgott fortlebt

Glauco (Glaukos) Name verschiedener mythologischer Männerfiguren, Sinnbild des Trauernden und unglücklich Liebenden in barocker Lyrik

Händel, Georg Friedrich geboren 1685 in Halle, gestorben 1759 in London, einer der wichtigsten Komponisten der Barockzeit, prägend in nahezu sämtlichen Gattungen seiner Zeit, lange Zeit erfolgreicher Opernunternehmer

Hasse, Johann Adolph geboren 1699 in Hamburg, gestorben 1783 in Venedig, bedeutender Komponist am Übergang des Barocks zur Frühklassik, besonders für sein Opernschaffen geschätzt

Leonarda, Isabella geboren 1620 in Novara, gestorben 1704 ebenda, Nonne und Kapellmeisterin im Ursulinen-Kloster ihrer Heimatstadt, erste Komponistin in der Musikgeschichte, die Instrumentalmusik veröffentlichte

Martinelli, Caterina geboren 1589 in Rom, gestorben 1608 in Mantua, virtuose Sopranistin, sollte die Titelrolle in →Monteverdis Oper L'Arianna singen, verstarb jedoch kurz davor in Folge einer Pockenerkrankung, Monteverdi widmete ihrem Andenken einen Madrigalzyklus

Monteverdi, Claudio geboren 1567 in Cremona, gestorben 1643 in Venedig, der vielleicht bedeutendste Komponist des Frühbarocks, revolutionierte Ästhetik und Stilistik der Vokalmusik

Ovid antiker römischer Dichter, schuf mit seinen Metamorphosen eine der wichtigsten Textvorlagen barocker Dichtkunst

Polifemo (Polyphem) Zyklop, verliebt in →Galatea, erschlägt aus Eifersucht ihren Geliebten →Acis mit einem Felsen

Scarlatti, Alessandro geboren 1660 auf Sizilien, gestorben 1725 in Neapel, Komponist, tat sich vor allem in der Vokalmusik hervor und prägte die Neapolitanische Oper entscheidend

Strozzi, Barbara geboren 1619 in Venedig, gestorben 1677 in Padua, berühmte und geschätzte Sängerin und Komponistin der italienischen Barockzeit, Schülerin von →Cavalli

NÄCHSTE KONZERTE

SÜSSE ABENDSTUNDE

WERKE VON JOSEPH HAYDN, MICHAEL HAYDN UND IGNAZ PLEYEL

–

DONNERSTAG | 04.07.24 | 19:30
FARELHAUS BIEL

–

FREITAG | 05.07.24 | 19:30
4. ABONNEMENTSKONZERT
ERLACHERHOF BERN

–

SONNTAG | 07.07.24 | 18:00
SCHLOSS JEGENSTORF

LOVE, SWEET LOVE

MIT HIRUNDO MARIS

–

SAMSTAG | 17.08.24 | GASTSPIEL
KIRCHE MAGDEN

Tickets:
freitagsakademie.com/tickets

DANK

Kultur Stadt Bern
SWISSLOS Kultur Kanton Bern
Burgergemeinde Bern
MIGROS Kulturprozent
ERNST GÖHNER STIFTUNG
fondation johanna dürmüller-bol
fluxus haus
2 KULTUR RADIO SRF

Freunde der Freitagsakademie

freitagsakademie.com

PROGRAMM

ARCANGELO CORELLI (1653–1713)
Triosonate für Oboe, Violine und Basso continuo in G-dur, Nr. 12, op.2, *Ciaccona*

—

CLAUDIO MONTEVERDI (1567–1643)
Aus «Scherzi musicali»: *Clori amorosa*, SV 243 für 3 Singstimmen, 2 Violinen und Basso continuo

—

JOHANN ADOLPH HASSE (1699–1783)
Aus der Kantate «L' Inciampo»: für Tenor und Basso continuo — Arie *Orgoglioso fiumiciello* — Arie *Ritornerai fa poco*

—

ALESSANDRO SCARLATTI (1660–1725)
Aus der Kantate *«Clori mia, Clori bella»*: für Sopran, Oboe und Basso continuo Rezitativ und Arie *Onde chiare che spargete*

—

CLAUDIO MONTEVERDI (1567–1643)
Dolce miei sospiri für 3 Singstimmen, 2 Violinen und Basso continuo

—

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685–1759)
Aus der Oper «Acis and Galatea» HWV 49 a: *Ouvertüre* für Oboe, 2 Violinen und Basso continuo — Arie der Galatea *Hush you pretty warbling quire* für Sopran, Sopranblockflöte, Streicher und Basso continuo — Arie des Damon *Would you gain the tender creature* für Tenor, Oboe, Streicher und Basso Continuo

—

CLAUDIO MONTEVERDI (1567–1643)
Aus «Scherzi musicali»: *Amarilli, onde m'assale* für 3 Singstimmen, 2 Violinen und Basso continuo

—

FRANCESCO CAVALLI (1602–1676)
Aus der Oper «La Calisto»: Sinfonia und Arie der Calisto *Piante ombrose* für Sopran, Streicher und Basso continuo

—

ISABELLA LEONARDA (1620–1704)
Sonate III op. 16 für Oboe, Violine und Basso continuo

—

BARBARA STROZZI (1619–1677)
Lamento *Lagrime mie* für Sopran und Basso continuo

—

CLAUDIO MONTEVERDI (1567–1643)
Aus dem Madrigalzyklus «Sestina»: *Incenerite spoglie* für 3 Singstimmen, Oboe, 2 Violinen und Basso continuo — *Ma te racoglie* für 3 Singstimmen, Oboe/Blockflöte, 2 Violinen und Basso continuo — Aus «Scherzi musicali»: *Giovinetta ritrosetta* für 3 Singstimmen, Oboe/Blockflöte, 2 Violinen und Basso continuo

JULIA FRISCHKNECHT UND EMILIE INNIGER, SOPRAN
MORITZ ACHERMANN, TENOR, IDEE UND KONZEPT
MICHAEL NEJEDLY, TEXT UND MODERATION